

Mittwoch, 23. Februar 2022, Sollinger Allgemeine / Uslarer Land

Autokarneval in Wiensen

Narren kreieren coronakonformen Büttenabend



Karneval mal anders: Christin Riemenschneider beim Wienser Büttenabend, der als Autokarneval vor Gehrkes Scheune stattfand. Fotos: Glenn Röber

Wiensen – Zum nach eigenen Angaben weltweit ersten Autokarneval begrüßte das Präsidenten-Duo des Wienser Karnevals, Henning Gehrke und Christin Riemenschneider, die im Auto vorgefahrenen Karnevalisten und Helfer und führten durch ein Karnevalsprogramm der besonderen Art.

An der Zufahrt zu Henning Gehrkes Scheune bekamen die Teilnehmer für ihren Eintritt ein üppig ausgestattetes „Starterpaket“ mit Getränken, Knabberwerk und einem Los. Auch die Möglichkeiten, die sich durch einen Autokarneval ergaben, nutzten die Teilnehmer, die mit einem zur Bar umgewidmeten Pferdetransporter oder mit einem Camper inklusive Zapfanlage vorfuhren.

Nach dem Eröffnungslied wurde schnell erkennbar, dass die Narren

coronabedingt regierten: Schon die Schlüsselübergabe von Uslars Bürgermeister Torsten Bauer erfolgte mangels Prinzenpaar an Moritz Lange vom Junggesellenverein, der ihn auch gleich bis zum Packebierfest in diesem Jahr behalten will.

Andreas „Howie“ Mascher als Amerika-Reisender und Kevin Deutschler gingen in die Bütt. Die Interaktion mit dem Publikum lief über Warnblinker und Lichthupe sowie über das Handy. Über eine spezielle Webadresse nahmen alle an einer humorvollen Umfrage teil, deren Ergebnisse, direkt an die Hallenwand projiziert, sofort abgelesen werden konnten.

Dort spielten die technisch versierten Organisatoren auch die Video-Duette ab: ein Teilnehmer live, einer auf Video. So sang Oliver Lange (live) mit Ellie (Video) von der Band Feten Company, die sonst den Wiener Karneval begleitet, und Henning Gehrke mit Johannes Oerding und Peter Maffay.

Zum Lostrommel-Gag öffnete sich das Hallentor und ein Betonmischer setzte zurück. Dieser fungierte als Lostrommel bei der von den Kinderkarnevalspräsidenten Carlotta Lange und Ronja Tappe moderierten Verlosung, deren Hauptpreis eine Festkarte zum Packebierfest war.

Es gab auch ein Finale, bei dem Florian Reschke und Thomas Tappe, die zuvor mit Mario Böhm das Programm begleitet hatten, allerdings allein auf der Bühne bleiben mussten, auf der sich normalerweise alle Teilnehmer tummeln.

Die Wiener Karnevalisten freuten sich über eine gelungene Aktion und sprachen davon, dass sich das fast schon wie richtiger Karneval anfühle. rö